

Revision der Eupithecieen Treitschke's.

Von Otto Bohatsch.

(Schluss.)

Nun folgen nach der Etiquette:

8. *Minutata* Var. *Absinthiata*: 3 richtig determinirte Stücke dieser Clerk'schen Art. Beide Arten beschreibt Treitschke (VI., 2. 105 und X., 2. 213) unter Einem Namen, citirt jedoch zuerst Hübner's *Minutata* 454, welche man in allen alten Sammlungen so gedeutet findet, während später die richtige Bestimmung verloren ging. Auf letztere passt auch seine Beschreibung besser, jedoch nach der von ihm angegebenen Futterpflanze (*Artemisia Absinthium* L.) kann nur *Absinthiata* Cl. gemeint sein; es ist also in Staudinger's Katalog bei Nr. 2820 *Absinthiata* Cl. nach Treitschke's Citat „pro parte“ zu setzen und ebenso bei Nr. 2817 *Assimilata* Gn. nach *Minutata* Hb. 454: Tr. VI., 2. 105 pro parte.
9. *Austerata* (VI., 2. 107). Das 1. Stück ist = *Vulgata* Hw. Lep. Br. pag. 360; das 2. und 3. = *Satyrata* Hb., das 4. eine schlecht erhaltene *Castigata* Hb.! Wie man sieht, war Treitschke über diese veränderliche Art im Unklaren, weshalb es mich auch nicht überrascht, dass er ausser dem richtig citirten Bilde *Austerata* Hb. 457 auch jenes zu scharf gezeichnete der *Castigata* Hb. 456 hinzuzieht. In Staudinger's Katalog ist bei Nr. 2813. *Vulgata* Hw. nach dem Citate Hübner's 457 beizufügen: Tr. VI., 2. 107.
10. *Satyrata* (VI., 2. 108). Alle 5 Exemplare sind richtig bestimmt (Hb. 439).
11. *Subnotata* (VI., 2. 109). Das 1. Stück ist *Pimpinellata* Hb., die anderen 4 sind *Subnotata* Hb. 458, auf welch' letztere auch die Beschreibung passt.
12. *Strobilata*. (VI., 2. 110) Das 1. Exemplar ist eine *Laquearia* HS., das 2. *Togata* Hb.; die Beschreibung Treitschke's passt sowohl auf letztere Art als auf *Abietaria* Goeze.

Nach einer mir vor Kurzem zugekommenen Mittheilung Speyer's ergänzt derselbe seinen interessanten Aufsatz über obige Eupithecieen in der Stett. e. Z. 1882 pag. 382—386 dahin, dass er die Raupe der *Abietaria* heuer wieder zahlreich in *Chermes*-Gallen gefunden und dass die Beschreibung derselben von De Geer (Tr. VI, 2. 111 nach Borkhausen) und Dietze (Stett. e. Z. 1875 pag. 237) zur *Togata* Hb. gehöre, sowie dass

er die in oöberwähntem Aufsätze veröffentlichte Beschreibung der richtigen *Abictaria*-Raupe bald ergänzen werde.

13. *Intricata* Tr. Alle 3 Exemplare sind kleine *Laquearia* HS. 181. Trotz des ausnahmsweise beigesetzten Autors findet sich in seinem Werke keine Beschreibung unter diesem Namen; dagegen eine zu obigen Stücken passende unter Nr. 26 *Subumbrata* (VI, 2. 112), deren Specieszettel erst nach den vielen folgenden *Sobrinata* und zwar ohne Exemplare erscheint.

Da Treitschke auch eine falsche Futterpflanze angibt, nämlich Nadelholz, Hübner ebenso falsch die Birke, so kann ich mich bei der herrschenden Unordnung der Ansicht Dr. Rössler's nicht anschliessen, für *Laquearia* HS. den ältern Namen *Subumbrata* Tr. zu restituiren, sondern halte es für praktischer, bei dem ersteren, allgemein bekannten Namen zu bleiben. Da zu Treitschke's *Subumbrata* keine Exemplare in seiner Sammlung sind, dagegen die richtige *Laquearia* darin theils unter einem uns ganz fremden Namen, theils als *Strobilata* erscheint, empfiehlt es sich nicht, seinen Namen zu adoptiren, und ist also in Staudinger's Katalog bei Nr. 2757 nach Treitschke's Citat beizusetzen „*pro parte*“; ? Hb. 233. Dagegen ist bei Nr. 2758 *Pusillata* F. zu streichen: *Subumbrata* Hb. 233; ? Tr. VI, 2. 112, da Hübner die *Pusillata* F. unter Nr. 378 gut abbildet und Treitschke letzteres Bild bei der guten Beschreibung dieser Art citirt, welche auch in seiner Sammlung in richtigen Exemplaren vertreten ist. Dr. Staudinger bezeichnet dieses Bild durch ! als schlecht, was nur dadurch zu entschuldigen ist, dass er damals die später von Speyer aufgestellte *V. Laricis* noch nicht kannte, welche demselben vollkommen entspricht.

Lederer zieht ebenfalls l. c. *Laquearia* HS. mit *Subumbrata* Hb. u. Tr. zusammen.

14. *Sobrinata* (VI, 2. 112 und X. 2. 213). Alle 11 Exemplare sind richtig (Hb. 465); ebenso die Beschreibung des Falters und der Raupe.
15. *Oxydata*. (VI, 2. 114.) Beide Exemplare sind die Typen der weniger bunten Aberration von *Subfulvata* Hw.; der Discus der Oberflügel ist nicht wie bei letzterer zeichnungslos, gelbroth, sondern mit vielen weisslichen Wellenlinien bedeckt. Treitschke hat diese bei uns häufigere Form als eigene Art aufgestellt und vortrefflich beschrieben; er wehrt sich dagegen,

dass die *Disparata* Hb. 247 (synonym mit *Subfulvata* Hw.) hinzugezogen werde, von welcher er ein richtiges Stück bei seiner *Succenturiata* stecken hat. In seinen Nachträgen erwähnt er (X, 2. 215) dieses einzelnen Stückes und dessen Ähnlichkeit mit seiner *Oxydata*, wollte jedoch daraus auf das Zusammengehören beider Formen mit *Succenturiata* L. schliessen, statt durch den riesigen Abstand auf seinen Irrthum zu kommen. Jedenfalls wurde er durch Hübner's zweites Bild der *Disparata* 246 dazu verführt, welche richtig zu *Succenturiata* Ll. gehört.

16. *Castigata*. (Unbeschrieben.) Das 1. Exemplar ist eine *Denotata* Hb. (*Campanulata* HS.), an deren Nadel ein Zettel mit der Aufschrift *Pimpinellata* steckt; die anderen 6 Stücke sind *Castigata* Hb. 456. Fischer v. Röslerstamm glaubt (pag. 71. n. Cat.), dass Treitschke unter seiner *Pimpinellata* (VI, 2. 115) die *Castigata* Hb. verstanden habe, was jedoch nicht richtig ist, da letzterer die gelungenen Bilder Hübner's 443, 444 in seiner dazu passenden Beschreibung citirt. Unsicher war er über beide Arten, wie der Zettel am 1. Exemplar beweist, sowie dass er das einzige vorhandene Exemplar der *Pimpinellata* unter seine *Subnotata* eingereiht hat.
17. *Exiguata*. (VI, 2. 116.) Alle 3 Stücke sind richtig (Hb. 379) ebenso seine Beschreibung.

Nun folgt der Zettel „*Consignata*“ ohne Schmetterlinge; die richtige Beschreibung zu *Insigniata* Hb. Btr. II, 4. 3. Fig. U. findet man: VI, 2. 117.

18. *Pusillata*. (VI, 2. 119.) Alle 5 Exemplare sind, wie schon erwähnt, richtig bestimmt. (F. Mant. 212.) Die Erscheinungszeit des Falters und der Raupe gibt er nach anderen Autoren falsch an, dessen ungeachtet ist, nach den richtigen Exemplaren und der Beschreibung, in Staudinger's Katalog, bei Nr. 2758 *Pusillata* Hb. bei dem Citat Tr. VI, 2. 119 das nachfolgende „pro parte“ zu streichen.
19. *Manniata* Tr. (Unbeschrieben.) Beide Exemplare sind *Conterminata* Z. Js. 1846.
20. *Hospitata*. (VI, 2. 120.) Alle 7 Stücke sind *Lanccata* Hb. Verz. pag. 324. Die Anfangs falsch angegebene Flugzeit (October) ändert er in seinen Nachträgen (X, 2. 215) in die richtige Angabe: „Mai“ um.

21. *Linariata*. (VI, 2. 122.) Die 3 vorhandenen Stücke sind richtig bestimmt (F. Mant. 207) und ebenso beschrieben.
22. *Improbata* Tr. (Unbeschrieben.) Alle 5 Exemplare sind *Pumilata* Hb. 388. Laut Staudinger's Katalog wird obiges Synonym von Zeller (F. R. pag. 71. n. Cat.) gebraucht.

Nun folgt der Zettel „*Irriguata*“ ohne Schmetterlinge; Treitschke's Beschreibung (VI, 2. 124) passt zu Hübner's *Irriguata* 397.

23. *Indigata* Hb. (Unbeschrieben.) Sämmtliche 4 Stücke sind richtig bestimmt (Hb. 399); das 1. trägt an der Nadel einen Zettel mit der Bezeichnung: „*Mesata* Fisch.“. Bei *Minutata* erwähnt Treitschke, dass die hiesigen *Indigata* bleiche Varietäten der ersteren Art wären, Hübner's Bild 399 aber nicht vollkommen entsprechen.
24. *Innotata*. (VI, 2. 124.) Gut beschrieben, dessen ungeachtet sind die 2 ersten Stücke grosse Exemplare der *Satyrata* Hb. und bloß das 3. die *Innotata* Hufn. Berl. M. IV. 616.
25. *Helveticata*. F. R. (Unbeschrieben.) Alle 3 Exemplare sind *Helveticaria* B. Gen. pag. 208. Bei dieser Art ist in Staudinger's Katalog das Citat: ? *Caliginata* Tr. VI, 2. 137 zu streichen, da es ohnehin richtig bei *Thalpocharis Velox* Hb. citirt ist, wozu auch die Beschreibung und die im k. zool. Cabinet befindliche Type von Podevin passt. In Treitschke's Sammlung befindet sich bloß ein Zettel „*Calliginata* Tr.“ zwischen *Nanata* und *Venosata*.

Es folgt wieder ein Zettel „*Arceythata* Freyer“ ohne Schmetterlinge und liegt auch keine Beschreibung vor.

26. *Veratrata* Schäffer. (Unbeschrieben.) Beide Exemplare sind richtig bestimmt (HS. 152. III., pag. 120, 130). Der nachfolgende kleine Schmetterling mit „?nova Spec.“ bezettelt, ist mir unbekannt und dürfte zu den *Cidariiden* gehören.

Der nächste Zettel „*Obrutaria* F. R.“ ist ohne Schmetterlinge und Beschreibung.

27. *Centaureata*. (VI., 2, 126.) Alle vier Stücke sind = *Oblongata* Thnb. Diss. Ent. I., pag. 14, Fig. 12.
28. *Succenturiata*. (VI., 2, 130 und X., 2, 215.) Das erste Exemplar ist richtig *Succenturiata* L. S. N. X. 528. XII. 872. Das zweite, wie schon erwähnt, *Subfulvata* Hw. Die älteren Autoren hielten erstere Art in Folge des steten Hinzuziehens letzterer für sehr veränderlich, was nicht der Fall ist.

29. *Denticulata*. (VI., 2, 132.) Beide Exemplare sind die Typen dieser von Kindermann entdeckten und von Treitschke zuerst beschriebenen Art.
30. *Graphata*. (VI., 2, 144.) Dasselbe gilt von diesen zwei Stücken, welche von Treitschke als *Cidaria* beschrieben, in der Sammlung aber schon richtig eingereiht sind.
31. *Sparsata*. (VI., 2, 133.) Beide Exemplare stimmen mit Hübner's *Sparsaria* 398, welcher Name zwar älter ist, aber von demselben Autor an eine früher abgebildete Spannerart vergeben wurde. Treitschke's Beschreibung etc. ist richtig.
32. *Pygmeata*. (VI., 2, 135.) Beide Stücke sind fast so dunkel und zeichnungslos, wie Hübner's Bild 234; die wenigen österreichischen Exemplare, die ich bis jetzt gesehen, gleichen alle diesen; von Hamburg werden jedoch frische Stücke geliefert, welche heller sind und deutliche Wellenlinien führen.
33. *Nanata*. (VI., 2, 136.) Wie schon vorher erwähnt, sind beide Exemplare richtig Hübner's *Nanata* 387, und ist daher in Staudinger's Katalog beim Citat Treitschke's das „pro parte“ zu streichen.
34. *Venosata*. (VI., 2, 137.) Alle vier Exemplare sind richtig (F. Mant. 209).

Schliesslich spreche ich Herrn Johann v. Frivaldszky, erstem Custos am National-Museum in Budapest, für die stets in liberalster Weise gestattete Benützung der Treitschke'schen Sammlung meinen innigsten Dank aus; ebenso danke ich dem dortigen Herrn Johann Pavel für seine freundliche Hilfe. Auch Herr Alois Rogenhofer, Custos am k. zoologischen Museum im Wien, war wieder so gütig, mich mit seinem Urtheil und mit litterarischen Behelfen zu unterstützen, wofür ich ihm herzlich danke.

Wien, 30. September 1882.

LITTERATUR.

Die Zahlen in den Klammern deuten auf die Paginirung der Original-Arbeiten.

Allgemeines.

Karsch A., Die Insectenwelt. Ein Taschenbuch zu entomologischen Excursionen für Lehrer und Lernende. 2. Auflage, Leipzig 1882.

Von diesem Werke, dessen erste Auflage bereits vergriffen ist, und welches nunmehr in zweiter, vermehrter und durch zahlreiche Holzschnitte bereicherter Auflage herausgegeben wird, sind die drei ersten Lieferungen erschienen, welche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Bohatsch Otto

Artikel/Article: [Revision der Eupitheciiden TREITSCHKE's. \(Anm.: Schluss\). 308-312](#)